

## ERLEBNISBERICHT von Lisa Kertzsch



Vom August 2012 bis Februar 2013 habe ich im Rahmen meines Sozialpädagogikstudiums als Praktikantin für die NRO MANDA in Antananarivo gearbeitet.

Gleich in den ersten Wochen meines Aufenthaltes hatte ich die Möglichkeit, während einer zehntägigen Freizeit nach Mahavelona und Tamatave, viele der Kinder und auch fast alle Mitarbeiter von MANDA kennen zu lernen. Neben der anfänglichen Sprachproblematik war die Konfrontation mit den sehr ärmlichen Verhältnissen aus denen die Kinder stammen und in welchen der Großteil der madagassischen Bevölkerung lebt, ein krasser Schock für mich.

Durch die tolle Aufnahme und Unterstützung im Team sowie zahlreiche positive Erfahrungen mit den Kindern konnte ich mich aber nach wenigen Wochen gut einleben. In Absprache mit der Direktorin erarbeitete ich ein Programm, welches ich mit Beginn des neuen Schuljahres im Oktober wöchentlich anbot.

Dazu gehörte die Mitarbeit bei einem Hygiene- und Gesundheitsworkshop, Nachhilfe- und Sprachunterricht sowie Hausaufgabenunterstützung der eingeschulten Kinder. Mit einer Gruppe von etwa 20 Kindern und Jugendlichen gelang es mir, einen kleinen Chor zu gründen und mit ihnen den „Körper als Instrument“ kennen zu lernen sowie auf diversen Veranstaltungen Lieder in madagassischer und französischer Sprache zu präsentieren.

An zwei bis drei Abenden in der Woche besuchte ich die Jugendlichen der Übernachtungsstätte Gîte de la nuit wo wir neben Englischunterricht für die älteren Schüler viele Spiele spielten, kreativ arbeiteten oder tanzten.

Zusätzlich zu einigen Übersetzungsarbeiten im Rahmen der monatlichen Berichterstattung für Zaza Faly e.V., gelang es mir durch einen Spendenaufruf in meinem Freundes- und Bekanntenkreis Gelder für die Anschaffung von Jongliermaterial und Trommeln zu sammeln. Besonders für die Zirkusgruppe, welche bis dahin nur über sehr wenig Material verfügte, war dies ein großer Erfolg und eine große Bereicherung. Durch den Kauf von insgesamt zehn Trommeln und die Hilfe von zwei madagassischen Freunden können nun zwei Mal wöchentlich Trommelkurse für eine große Anzahl der Kinder angeboten werden.

In den letzten Monaten meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit, gemeinsam mit einer der Mitarbeiterinnen von MANDA, einige der eingeschulten und von MANDA finanziell unterstützten Jugendlichen in den Schulen zu besuchen. Zusätzlich begleitete ich die Mitarbeiterin bei ihren regelmäßigen Familienbesuchen in die ärmsten Stadtteile von Antananarivo.

Diese Eindrücke führten mir noch einmal deutlich vor Augen wie wichtig die Arbeit und das Engagement von MANDA sind. Die Schüler werden von der Einschulung bis zum Abschluss begleitet und während der gesamten Zeit kommt MANDA für die Schulgebühren, Nahrungsmittel, Kleidung und anfallende Arztekosten auf. Im besten Falle gelingt es sogar, gemeinsam mit den Jugendlichen eine Ausbildungsstelle zu finden oder sie in einem der drei Ausbildungsprojekte von MANDA weiter auszubilden.

Durch die Vergabe der Mikrokredite wird die ganze Familie entlastet und eine lebensnotwendige Grundlage gesichert. Durch die Zusammenarbeit mit den Familienangehörigen kann sowohl der Familie als auch den Kindern und Jugendlichen langfristig und effizient geholfen werden.

Obwohl ich nur ein halbes Jahr als Praktikantin in Antananarivo war, habe ich die Kinder sehr in mein Herz geschlossen und die Arbeit mit dem Team sehr genossen. Es war eine großartige Erfahrung für mich die Arbeit der NRO MANDA kennen zu lernen und dabei mitzuwirken.